



60. Jahrgang
Dezember **12**
C 2139E

DER HEIMATBOTE

**Zeitschrift des
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp**



Frohe Weihnacht!

Termine im Dezember

Was ist los in und um Nienstedten?

Samstag, 3. Dezember
13.00 – 19.00 Uhr
Nienstedtener Adventsbummel

Auf dem Programm: Buden und Verkaufsstände, kulinarische Genüsse für Groß und Klein, Pony-Reiten, Weihnachtsmann, Chorsingen der Schule Schulkamp, Jazz und Soul-Darbietungen auf der großen Bühne usw. Weitere Informationen können Sie den Plakaten entnehmen.

An einem Stand wird die neue Winterausgabe der Schulzeitung „Spinne“ für € 3.– verkauft.

*

Samstag, 3. Dezember
Nienstedtener Kirche
19.00 Uhr
Gospelkonzert „Hand in Hand“

Gospels, afrikanische Gesänge und weihnachtliche Songs von Jeff Guillen, Mark Hayes, John Rutter, Tricia Walker, Elton John u.a.

Nienstedtener Gospelchor & Percussiongruppe, Saxofon: Tadeusz Jakubowski, Gitarre: Norbert Kujus, Keyboard: Falk Grübner
Leitung und Piono: Frauke Grübner

Der Eintritt ist frei. Über eine Spende würde man sich freuen.

*

Donnerstag, 8. Dezember
Botanischer Garten
Großer Hörsaal des Biozentrums
Klein Flottbek

19.00 Uhr
„Klimawandel – Wechselwirkungen zwischen Wald und Klima“
Dr. Wolf-Ulrich Kriebitzsch, Institut für Weltforstwirtschaft Hamburg

Es besteht kein Zweifel mehr darüber, dass der Mensch für den Großteil der Erwärmung seit Beginn der Industrialisierung verantwortlich ist. Die künftigen Klimabedingungen lassen auch für die Wälder in Mitteleuropa – regional unterschiedlich – erhebliche Belastungen erwarten. Dabei haben

die Wälder im globalen Kohlenstoff-Kreislauf eine große Bedeutung als Senke und als Quelle.

Im ersten Teil des Vortrags wird auf die Veränderungen der Klimabedingungen und ihre Bedeutung für die Bäume bzw. für den Wald eingegangen. In einem zweiten Teil geht es um die Möglichkeiten der Forst- und Holzwirtschaft, den Anstieg der Kohlendioxid-Konzentration in der Atmosphäre zu beeinflussen.

Eintritt frei.

Aus dem Vereinsgeschehen

Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertages zum Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt fand am 13. November in der Nienstedtener Kirche ein von Pastor Rien van der Vegt gehaltenes und gut besuchter Gottesdienst statt.

Im Anschluß begaben sich in seiner Begleitung einige Gemeindemitglieder zusammen mit einer großen Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr, des Nienstedtener Turnvereins und unseres Bürger- und Heimatvereins zur gemeinsamen Kranzniederlegung an der Gedenkstätte für die Gefallenen des 1. Weltkrieges.

Durch den Wegweiser zu bemerkenswerten Grabstätten auf dem Nienstedtener Friedhof („Wer sie waren, wo sie ruhen“) erfährt man,



dass es sich bei der Gedenkstätte um ein oktogonales Monument aus Sandstein handelt, das bereits am 5.12.1920 eingeweiht und von einem nicht unbedeutenden R. J. Luksch entworfen wurde. Neben einem stilisierten Christusrelief und sieben Namenstafeln, finden wir auch eine umlaufende Inschrift: „Dem Vaterland brachten ihr Leben zum Opfer“. Den Abschluß auf der Gedenkstätte bildet ein Stahlhelm.

E. Eichberg

Aus dem Ortsgeschehen

Bombenstimmung am Derbyplatz

Nein, lustig war er nicht, der Bombenfund: Straßensperrungen, S-Bahn – Stopp, Evakuierung eines Seniorenheims, doch glücklicherweise gelang es auch diesmal dem Kampfmittelräumienst, den gefährlichen Fund zu entschärfen.

Rolf Harten



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:
Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 33 03 68 (Detlef Tietjen)
Fax 32 30 35
E-mail buergerverein@nienstedten.de

VORSTAND:
Peter Schulz
Peter Schlickerieder

REDAKTION DIESER AUSGABE:
Gabriele Pfau (pfaugaby@web.de)
Peter Schlickerieder

GESCHÄFTSSTELLE:
Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM
INTERNET:
www.nienstedten.de

*Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressgesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.
Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.*

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.

KONTO:
Hamburger Sparkasse
1253 128 175
BLZ 200 505 50

VERLAG + ANZEIGEN:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5
21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Titelfoto: E. Eichberg

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...

Verlag • Satz • Druck
Internet • Kalender

SOETH-VERLAG

Tel. 040-18 98 25 65
Fax 040-18 98 25 66
www.soeth-verlag.de
info@soeth-verlag.de



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

Die Sprechstunde am 29. Dezember 2011 und der „Nienstedten-Treff“ am 3. Januar 2012 fallen wegen der Feiertage aus. Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, 26. Januar 2012 in der Geschäftsstelle, Nienstedtener Straße 33 statt

**Der HEIMATBOTE wünscht allen seinen
Leserinnen und Lesern
eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch in das Jahr 2012.**

Adventskaffee

Die Kirchengemeinde Nienstedten und der Bürger- und Heimatverein Nienstedten laden auch dieses Jahr wieder zum gemeinsamen Adventsnachmittag ein.

Am Dienstag, dem 13. Dezember von 15.00 bis 17.00 Uhr

möchten wir mit Ihnen zusammen – diesmal nicht im Gemeindehaus, sondern in der Aula der Schule Schulkamp – bei Kaffee und Kuchen einen besinnlichen Nachmittag verbringen

Mit einem Adventsprogramm werden uns die Kinder der Schule Schulkamp unterhalten.

Die Teilnahme ist wie immer kostenlos, wir bitten Sie aber, sich im Kirchenbüro anzumelden. **Telefon: 82 87 44 oder bei uns 82 59 88 (Peter Schulz).** Die Anmeldung sollte bis zum 9. 12. erfolgen. Wir freuen uns auf Sie.

Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Christa Eggerstedt
Holger Stein
Klaus Wankel
Anneliese Wolff

Volker Luchterhand
Sitta von Borcke
Dr. Georg Winter



ELEKTRO-KLOSS GMBH

*Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen
Reparaturarbeiten*

Langenhagen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)

Telefon 82 80 40

Aus dem Ortsgeschehen



Am 20. Dezember schließt nun auch der letzte Krug in Nienstedten!

1983 übernahmen Irmi und Wolfgang unten am Elbstrand die „Döns“, die Hein Dill 1952 als „gute Stube“ seiner Gaststätte oben an der Elbchaussee errichtet hatte. Die beiden hatten ihren Beruf vorher auf hoher See ausgeübt, u.a. auf der Hanseatic und der Astor. Hier unten konnten sie nun vom Festland aus dem eigenen Betrieb ihren früheren schwimmenden Arbeitsstätten zuwinken. Wahrscheinlich kamen diese aber zu selten vorbei, denn schon 1986 zogen sie vom Unter- ins Oberland (vielleicht hatte es aber auch andere Gründe).

Hier oben am Markt (Bild 1) standen bis 1950 die Stroscheune (Bild 2) und gegenüber an der Ecke Schulcamp bis 1897 die Räucherhütte von Johann Jakob Langeloh (Bild 3). Nach Abriss der zum Wohnhaus umgebauten Scheune errichtete die vierte Generation Langeloh als ersten Neubau nach dem Krieg am Markt eine Ladenzeile mit drei Geschäften. Im Laufe der Zeit konnte man dort neben- bzw. nacheinander Tee, Kaffee und Konfitüren, Wurst und Fleischwaren sowie Obst und Gemüse, kaufen, auch schon Bier in Flaschen. Als „Heini“ Langeloh (in der fünften Generation der Grundbesitzer) das Gemüsegeschäft betrieb, konnten besonders durstige Dorfbewohner die Flaschen gleich in der „Kartoffelecke“ des Ladens leeren. Diese Lokalität soll im Volksmund dem Ambiente entsprechend

„Zur Gurke“ genannt worden sein oder ebenfalls passend „Die Gießkanne“. Es war schon immer eine durstige Ecke hier.

In den 80er Jahren wurde es endlich richtig gastronomisch und zwar, dem beliebtesten Urlaubsziel der Deutschen entsprechend, italienisch: Die Ladenzeile wurde zu einer Gaststätte umgebaut, zuerst unter dem Namen „Picobello“, dann „Pappagalo“. Der Inhaber kam 1986 bei einem Verkehrsunfall ums Leben, sein Angestellter setzte die Italienische Tradition in der zweiten Ladenzeile Nienstedtens unter dem Namen „da Paolo“ fort, heute „il sole“. Auch diese vierteilige Ladenzeile erlebte einen häufigen Wechsel und findet demnächst ebenfalls ihr Ende.

In den 1986 frei gewordenen Räumen der ehemals dreiteiligen Ladenzeile am Markt gelang Wolfgang und Irmi 1986 mit dem Nienstedtener Krug eine geniale Kombination von Kneipe und gutbürgerlichem



Bild 1. Der „Krug“ im Herzen Nienstedtens mit Speis und Trank für jedermann. Hier stand bis 1950 eine Scheune (vergleiche Bild 2 vom gleichen Standpunkt!).



Bild 2. Die alte Langeloh'sche Scheune, inzwischen zu Wohnzwecken umfunktioniert, wurde 1950 abgerissen. Das Haus dahinter war und ist noch immer auch eine Gastwirtschaft, ebenfalls mit wechselvoller Geschichte (nachdem es abbrannte weiter zurückgesetzt wurde).



Bild 3. Das Reetdachhaus von Langeloh gegenüber der Scheune. Der linke Baum steht noch. Rechts davon der damals schmale Schulcamp, das alte Haus Tamcke ragt noch ins Bild. Auch es brannte ab und wurde wieder aufgebaut (Tittelbach).



OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann
22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahnenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82
www.Kuhlmann-Bestattungen.de

Restaurant, eben ein dorfgerechter „Krug“: mit Barhockern an einem runden Tresen in der Mitte zur Entspannung nach Feierabend und für Neuigkeiten aus der Nachbarschaft, links und rechts davon Tischen zum Verzehr der Speisen aus der Region, sowie gelegentlich gehobenes Eisbein-, Enten-, Gänse- oder Hummeressen. Rentner, Geschäftsleute, Handwerker bekamen später einen soliden Mittagstisch aus heimischer Küche. Familien konnten in überschaubaren Räumen feiern, beim Jahrmarkt fanden (Groß)eltern einen ruhigen Treffpunkt mit Blick auf das pulsierende Leben vor der Tür, bei Regenwetter Raucher hatten ein trockenes Plätzchen an frischer Luft.

Vielseitiger geht es eigentlich nicht. Aber unendlich lange geht es leider auch nicht: Die fleißigen „Kröger“ haben das Rentenalter längst erreicht. Aber auch die alten Gäste werden noch älter – und neue wachsen nicht nach, bzw. junge wollen was anderes. Die Zeiten ändern sich, nicht nur die Architektur des Dorfes, auch die Bewohner (bzw. umgekehrt). Auch junge Wirte wachsen nicht mehr nach oder wollen auch was anderes, Köstliches wemöglich, aber nicht so vielseitig und weniger anstrengend (nur am Tage oder am Abend). Jedenfalls fand sich niemand, hier eine „Kneipe“, ein „Gasthaus für alle“, weiter zu betreiben, gar vom Mittag bis Mitternacht.

Also die dritte Schließung einer bewährten Gaststätte innerhalb eines Jahres! Nienstedten ist zur kneipenfreien Zone geworden. Haben seine Bewohner keinen Durst und kein Bedürfnis nach Geselligkeit mehr? Unten an der Elbe wäre dazu noch Gelegenheit, aber es liegen 101 Stufen dazwischen, und

Dill's „gute Stube“ ist zum Touristenlokal geworden, es schließt bei Sonnenuntergang.

Was wird aus der attraktiven Immobilie in Ortsmitte werden? Wird sich vielleicht ein siebter Makler im Dorf niederlassen – oder gar ein Investor zuschlagen? Das Grundstück würde sich für Luxuswohnungen gut eignen (wie es im nächsten Jahr auch Christian Schnepels altem „Holsteinischem Haus“ an der Kirche widerfahren

wird). Zweigeschossig mit ausgebautem Dachgeschoss (also doch mit drei Stockwerken, das oberste nur etwas kleiner) und sicher nicht wie nebenan im Jugendstil sondern, wie leider zurzeit modern, im „Neobauhausstil“, d.h. ein viereckiger Putzbau mit Flachdach. Milieugerecht? Keine Angst, das ginge hier ja gar nicht. Die dafür erforderliche Tiefgarage könnte man zwar bauen (wie zurzeit für die BVE-Stadt villen gegenüber dem Seegerichtshof – die



Hausmakler seit 1922

Wir
bewerten,
verkaufen,
vermieten,
verwalten
 auch
 Ihre Immobilie gern.



Hausmakler Ernst Simmon & Co.
 Waitzstraße 18, 22607 Hamburg
www.simmon.de, Tel. 89 81 31



30 Jahre DRUCKWERKSTATT NIENSTEDTEN

Wir sind nicht zu klein für große Aufträge
und nicht zu groß für kleine Aufträge

Osdorfer Landstraße 233 · 22549 Hamburg
Tel. 040 - 82 84 89 · Fax 040 - 82 90 70 · wagenhuber-druck@t-online.de

Baustelle ist sehenswert!), aber hier keine Rampe um hineinzukommen.

Warten wir es ab und bedanken uns erst einmal ganz herzlich bei Irmi und Wolfgang für ihre in den letzten Jahren immer härter gewordene Arbeit in einer milieugerechten, nachbarschaftlichen Atmosphäre. Wo bekommen wir jetzt noch gestovte Schnippelbohnen oder Brühkartoffeln? Lukullische Nostalgie! Übrigens waren auch hier die Bratkartoffeln Spitze.

Am 20. Dezember ist Gelegenheit, den beiden letzten (Kneipen-)Wirtsleuten Nienstedtens alles Gute zu wünschen für ihren verdienten Ruhestand. Immer ruhiger wird auch unser „Dorf“ – und dunkler: Am Markt geht ein weiteres Licht aus. Vielleicht geht ja auch wieder eines an. Lassen wir uns überraschen, wie kürzlich bei Schlag.

H.-J. Gäbler
Fortsetzung folgt

Halloween in Nienstedten

Halloween wurde schon vor 2000 Jahren von den Kelten gefeiert. Sie verabschiedeten am 31. Oktober - der letzte Tag ihres Kalenders - den Sommer und begrüßten den Winter. In dieser Nacht sollten die Seelen der Verstorbenen auf die Erde und in ihre Häuser zurückkehren, die sie aber meist, trotz der angezün-

deten Feuer, nicht finden konnten und deshalb als Geister durch die Nacht spukten.

Diesen Brauch, sich gruselig zu verkleiden und als Hexen, Vampire und Gespenster durch die Nacht zu geistern, gelangte durch irische Einwanderer im 19. Jahrhundert von Irland nach Amerika und Kanada und von dort um 1990 wieder zurück nach Europa und somit auch nach Deutschland.

Und deshalb ziehen nun auch bei uns kleine Kindergruppen, liebevoll von den Müttern geschminkt und furchterregend verkleidet und maskiert, bei einsetzender Dunkelheit durch unsere Straßen von Haus zu Haus, um „Süßes oder Saures“ zu erbitten, meist im Hintergrund schützend begleitet von einem Elternteil. Ja, und dann klingelt es plötzlich an der Haustür und man sieht nach dem Öffnen in fröhlich-erwartungsvolle Kinderaugen, die im Chor ihr Verslein aufsagen und auf die Frage, wie alt sie sind und aus welchem Gebiet sie kommen, bereitwillig antworten und anschließend dankbar und freudig mit den bereitgelegten Süßig-



*Hexenfuß und Krötenbein,
Wir sind die kleinen Geisterlein.
Wir haben leere Taschen
Und wollen was zu Naschen.*

keiten weiterziehen, ohne Saures (Schmierereien) zu hinterlassen.

Leider gibt es auch Mitmenschen, die in ihren 4 Wänden im Dunkeln ausharren, bis der ganze Spuk vorbei ist. Sicherlich haben sie Angst vor den Geistern oder vergaßen Süßes zu besorgen.

Schade aber auch, dass das christliche Martinssingen am 10. bzw. 11. November durch Halloween immer mehr ins Hintertreffen gelangt ist und es leider immer wieder Jugendliche gibt, die mit Rasierschaum und klebrigen Dingen bewaffnet, Haustüren, Gartensporteln und auch Autos „verzieren“ und so einen unnötigen Beigeschmack hinterlassen.

E. Eichberg

*Wir sind die kleinen Geister
Und fressen gerne Kleister.
Und wenn sie uns nichts geben,
Dann bleiben wir hier kleben.*



Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
(Innenstadt)
Alstertor 20
☎ (040) 30 96 36-0

Nienstedten
☎ (040) 82 04 43
Blankenese
☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg
(Horn)
Horner Weg 222
☎ (040) 6 51 80 68

Laternenumzug 2011



Aus dem Ortsgeschehen

Cool, echt cool!

Es ereignete sich so Ende Oktober in der Nienstedtener Strasse 2a-b vor dem ehemaligen Gemüseladen Vogler, dass unter dem dortigen Baum ein ca. 10jähriger Junge sagte: „Der sieht ja echt cool aus mit den Bändern dran, wie zum Fasching geschmückt oder soll das vielleicht Kunst sein?“ Er meinte damit die sogenannten 7 Flatterleinen die zu Absperrungen verwendet werden und hier an den niedrigen Ästen dieses Baumes befestigt waren, um Fußgänger vor dem Unterqueren zu warnen. Auch mir schoß es durch den Kopf, wie schnell man doch einen Baum so verunstalten kann. Ich äußerte aber daraufhin spaßhaft, dass man ihn in diesen Tagen auch mit ausgebrauchten Laternen vom Laternenlaufen oder kleinen Halloween-Kürbissen hätte schmücken können und dann später zur Weihnachtszeit mit Lametta und übriggebliebenem Christbaumschmuck. Er ergänzte dann noch das ganze mit der Idee, zu Sylvester bunte Schlangen zur Verzierung zu benut-

zen. Ich dachte dann wiederum an viele bunte Ostereier zu Ostern und zu Pfingsten an eine besondere Art der Verzierung als Maibaum. Danach trennten sich lächelnd unsere Wege. Als Bürger ging mir dann danach allerdings durch den Kopf, wer wohl für den Baum, der sich komischerweise nach Westen -zur Luvseite- (statt nach Osten) neigt, für den Baumschnitt verantwortlich sein könnte, damit einem nicht bei Dunkelheit hinterhältigerweise der Hut vom Kopfe gerissen wird oder ein Ast etwa ins Auge piekt. Tage später erfuhr ich die Antwort durch eine Einheimische, da diese in jungen Jahren zugesehen hatte, wie die Besitzerin der dortigen Grundstücke -Frau Col-

berg- ein Bäumchen an dieser Stelle des Gehweges einpflanzte. So vermute ich sicherlich richtig, dass diese Dame auch für den Zustand und den „Schmuck“ verantwortlich sein könnte, da der Baum somit nicht zum sogenannten Straßenbegleitgrün der Stadt Hamburg gehört. Soweit so gut. Anfang November stellte ich plötzlich fest, dass mein



RUMÖLLER

Seit 110 Jahren im Familienbesitz

BETTEN

Auch so gut geschlafen?



Dann war das Bett bestimmt von uns.
Wir kümmern uns um Ihren guten Schlaf.

Hamburg Blankenese Hamburg Osdorf
Elbchaussee 582 Elbe Einkaufszentrum
Tel: 040/86 09 13 Tel: 040/800 37 72

www.rumoeller.de



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Groß Flottbek
 Stiller Weg 2
 22607 Hamburg
 Tel.: 82 17 62

Blankenese
 Dormienstraße 9
 22587 Hamburg
 Tel.: 866 06 10

Rissen
 Ole Kohdrift 4
 22559 Hamburg
 Tel.: 81 40 10

Seemann

& Söhne

**Bestattungen aller Art
 und Bestattungsvorsorge**

WELLVIT - Mobile Fußpflege
und Maniküre in den Elbvororten

040/48509580



lustiger Jahreszeitenbaum nicht nur fast seinen ganzem Schmuck, sondern auch einige Äste verloren hatte. Aus der Traum vom schmucken Baum, dachte ich. Natürlich traf ich auch meinen kleinen Freund wieder, der schmunzelnd meinte, dass man im Sommer ja vielleicht auch ausrangierte Badebekleidung hätte dranhängen können. Coole Idee, aber, was soll 's? Hoffen wir, dass uns der Baum etwas kürzergeschoren erhalten bleibt, denn mit winterlicher Schneebedeckung sieht er wirklich sehr schön aus.

E. Eichberg



Mercedes-Benz

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und alles Gute für 2012.

Ihr

Autohaus Lorenz

Autorisierter Mercedes-Benz
PKW Service

22609 Hamburg · Nienstedtener Marktplatz 30-34
Tel.: 040 / 82 27 67-0 · Fax: 82 27 67-55
info@autohaus-lorenz.com

– Neu-, Gebrauchte- und Jahreswagen – Leasing und Finanzierung –

Vereine

Freunde des Jenischparks

1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge
2. Vorsitzende: Elke Beckmann: 829744
Postanschrift: c/o U. Wegener, Quellental 12, 22609 Hamburg

700 Jahre Nienstedten e.V.

Informationen beim Vorsitzenden: Andreas Kück
Nienstedtener Marktplatz 29, 22609 Hamburg
Tel: 89 80 74 0
E-Mail: 700.jahre@nienstedten.de

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg
Vorsitzender: Hajo Wolff
Charlotte-Niese-Str. 3a
22609 Hamburg
Tel: 820778

Nienstedtener Turnverein von 1894 e.V.

1. Vorsitzender: Jörn Esemann
Flaßbarg 107b, 22549 Hamburg
Telefon: 832 38 04
www.Nienstedtener-Turnverein.de

Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Wehrführer: Christoph Lübbe
www.feuerwehr-nienstedten.de
Förderverein: 1. Vorsitzender:
Wolfgang Cords
Langenhegen 10, 22609 Hamburg
Tel.: 82 57 83

Erhaltet Flottbek e.V.

Vorstand: Wilhelm von Buddenbrock,
Achim Nagel u.a.
Postanschrift: Baron-Voght-Str. 19 c
22609 Hamburg
Telefon: 823 10688